

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1964/65

von

Herbert Grundmann

I

Am 9. und 10. März 1965 kam die Zentraldirektion der MGH zu ihrer 75. Plenarversammlung¹⁾ in München zusammen, noch immer in der provisorischen, beengten Nachkriegs-Unterkunft des Instituts (Meiserstr. 10), doch mit der Hoffnung, im nächsten Jahr in die geräumigere Arbeitsstätte im Gebäude der Bayerischen Staatsbibliothek an der Ludwigstraße übersiedeln zu können. Außer den Herren Appelt, Aubin, Baethgen (der auch weiterhin die Bayerische Akademie vertritt, deren Präsident er neun Jahre lang war), Bischoff, Brunner (delegiert von der Mainzer Akademie), Heimpel (auch für die Göttinger Akademie), Krause, Santifaller (diesmal auch für die Österreichische Akademie in Wien, da Hr. Lhotsky verhindert war), Schieffer und Schramm erschien wie im Vorjahr Frau Prof. Schubart-Fikentscher (Halle), Korrespondierendes Mitglied der MGH, delegiert von der Sächsischen Akademie zu Leipzig, deren Präsident Frings nicht selbst kommen konnte, sowie der Berliner Mitarbeiter der MGH Dr. Wolfgang Fritz in Vertretung des von der Deutschen Akademie zu Berlin in die Zentraldirektion delegierten, aber erkrankten Prof. Leo Stern. Die Heidelberger Akademie war diesmal nicht vertreten, da deren früherer, im vorigen Jahr teilnehmender Präsident Reicke erkrankte, ein anderer Nachfolger für Hrn. Ernst noch nicht delegiert wurde. Verhindert waren auch die Herren Beck (Zürich), Löwe (Tübingen), Stengel (Marburg)

¹⁾ Im vorigen Jahresbericht (DA. 20, S. I) wurde die Jahrestagung von 1964 versehentlich als 73. Plenarversammlung gezählt: vgl. DA. 19, S. I über die 72. und die 73. Plenarversammlung im Oktober 1962 und April 1963.